

Aktuelle Information

C.A.R.M.E.N.-Symposium und Preisverleihungen

Geballte Information und reger Fachaustausch

Straubing, 03. Juli 2013 * (schu) * Am 1. und 2. Juli fand in Straubing das 21. C.A.R.M.E.N.-Symposium unter dem Titel „Nachhaltig und Erneuerbar in die Zukunft“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der bayerischen Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung C.A.R.M.E.N. e.V.

Über 300 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien, darunter Betreiber von Erneuerbare Energieanlagen, Vertreter von Kommunen, Landkreisen und Behörden, Stadtwerken und Banken sowie Land- und Forstwirte, fanden sich in der Straubinger Fraunhofer-Halle ein, um sich an zwei Tagen über den Bayernplan, Akzeptanz und kommunales Management, regenerative Mobilität, stabile und intelligente Netze, Fördermittel für die Energiewende, Vorzeigegemeinden, den Eigenverbrauch und die Vermarktung von Sonnen- und Windstrom, Holzvergasertechniken, effiziente Wärmeversorgung mit Biomasse, nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung und das Bauen mit Holz zu informieren.

Abendempfang mit Preisverleihungen

Beim traditionellen Abendempfang am Montag im Straubinger Rathausaal hielt der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, einen Festvortrag. Darin rief er die gut 250 Gäste auf, nicht darin nachzulassen, sich für Energieeinsparung und -effizienz und für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien im ländlichen Raum einzusetzen. Zusätzlich sei ein intelligentes Strom-Management erforderlich, um dem Energiemix aus erneuerbaren Energieträgern optimal einzusetzen. Ein Beispiel dafür sei die Grundidee des Bayernplans, Biogasanlagen flexibel einzusetzen, um Strom genau dann bereitzustellen, wenn er besonders benötigt werde. Allerdings sei dazu auch eine Anpassung des EEG erforderlich, um Hemmnisse für einen flexibilisierten Betrieb insbesondere für Bestandsanlagen auszuräumen, so der Staatsminister.

Bei der anschließenden Preisverleihung zeichnete Brunner „Pioniere der Nachwachsenden Rohstoffe“ aus.

Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe 2012

Den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhielt die Schnell Motoren AG, Amtzell. Als einer der führenden Hersteller von BHKW-Motoren für landwirtschaftliche Biogasanlagen, die sich durch einen hohen elektrischen

Wirkungsgrad auszeichnen, betreut die Firma bereits weit über 1.000 Kunden im In- und Ausland und beschäftigt über 280 Mitarbeiter. In Vertretung von Firmengründer Hans Jürgen Schnell nahm Robert Bugar die Auszeichnung entgegen.

Ernst-Pelz-Preis 2012

Den ebenfalls mit 10.000 Euro dotierten Ernst-Pelz-Preis erhielt der Freisinger Dr. Theo Weber, Ministerialdirigent a.D. und C.A.R.M.E.N.-Gründungs-Vorstandsvorsitzender. Er erkannte bereits Mitte der 80er Jahre die Zukunftsträchtigkeit des Themas Nachwachsende Rohstoffe für die Landwirtschaft, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Unter anderem etablierte er 1990 in Bayern das „Gesamtkonzept Nachwachsende Rohstoffe“, das noch heute den „bayerischen Weg“ in diesem Bereich darstellt. Dazu brachte er auch die Interessensgruppen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft unter dem Dach von C.A.R.M.E.N. zusammen und lenkte den Verein acht Jahre lang. Der Ernst-Pelz-Preis wurde von Unternehmer Peter Pelz in Erinnerung an seinen Vater gestiftet und zeichnet besondere Verdienste um Nachwachsende Rohstoffe aus.

Medienpreis

Der von der Stiftung Nachwachsende Rohstoffe ausgelobte Medienpreis in Höhe von 2.500 Euro ging an den Agrarjournalisten Johann Wörle. Als leitender Redakteur der Agrarenergie-Zeitschrift „joule“ und als Chefredakteur des Nachrichtenportals „agrarheute.com“ wurde Wörle durch Staatsminister Brunner für seine seriöse, interessant formulierte und informative Berichterstattung über den gesamten Bereich der Nachwachsenden Rohstoffe ausgezeichnet.

Bioenergie-Bundesliga 2012/2013

Als Sieger der Bioenergie-Bundesliga-Saison 2012/2013, einem interkommunalen Wettbewerb zum Einsatz von Bioenergie in Städten und Gemeinden, wurde die niedersächsische Stadt Hardegsen für ihren Ausbau des Wärmenetzes und die stark biomasseorientierte Energieversorgung ausgezeichnet. Den mit 3.000 Euro dotierten Preis nahm Caroline Werner, Koordinatorin für Klimaschutz und Energie im Landkreis Northeim, Niedersachsen, entgegen.

Platz zwei und damit 2.000 Euro gingen an die Gemeinde Stephanskirchen im Landkreis Rosenheim und den dritten Platz erreichte mit 1.000 Euro Preisgeld der Markt Eichendorf im Landkreis Dingolfing-Landau, vertreten durch Bürgermeister Max Schadenfroh.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V., Schulgasse 18, 94315 Straubing, Tel. 09421/960-300, Fax: -333, E-Mail: contact@carmen-ev.de (www.carmen-ev.de).

Circa 4.200 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten.
Presseanfragen an Ursula Schulte, Tel.: 09421/960-349